



Vereinszweck: Freundschaft fördern

Gemeinschaft Weidener Städtepartnerschaften unterstützt Projekte und Austausch von Schülern

Weiden. (rdo) Um Völkerverständigung auch schon bei Jugendlichen zu fördern, unterstützte der Verein Weidener Städtepartnerschaften zwei Projektseminare am Kepler-Gymnasium mit Marienbad und Macerata. Aber auch den internationalen Schüleraustausch aller drei Gymnasien begleiteten Vorstandsmitglieder im vergangenen Jahr. Das waren allerdings bei weitem nicht alle Aktivitäten, die Vorsitzender Joachim Strehl in der neunten Mitgliederversammlung bilanzierte.

Vor einer Vielzahl der aktuell 159 Mitglieder im Saal des Kulturzentrums Hans Bauer rekapitulierte er ein vielfältiges Programm mit Partnerstädten, Kulturevents und ausgebauten Reisen: von der Sommerkursaisonöffnung in Marienbad über eine Partnerschaftsveranstaltung mit dem Artilleriebataillon 131 bis hin zu einem Opernbesuch in Macerata sowie Reisen nach Berlin und Prag sowie zum Weihnachtsmarkt in Annaberg-Buchholz.

Spende für Erdbebenhilfe

Im Jahr 2016 betrug die Zuwendungen „zur Pflege und Förderung des Völkerverständigungsgedankens“ 3965 Euro. 1000 Euro gingen an die Erdbebenhilfe Macerata. Öffentliche Auftritte mit Ständen erfolgten zum Bürgerfest und dem Herbstfest des Stadtmarketingvereins. Jeden zwei-



Auf ein erfolgreiches Jahr blickt der Verein Weidener Städtepartnerschaften mit Vorsitzendem Joachim Strehl (Sechster von rechts) zurück.
Bild: rdo

ten Mittwoch im Monat ab 18.30 Uhr ist Partnerschaftsstammtisch im „Café Heinzelmänn“, das nächste Mal am 12. April. Kassier Hans Lehner berichtete von großen Umsätzen bezüglich der Fahrten und einem erfreulichen Kassenabschluss. Die Ausgaben für satzungsgemäße Zwecke zur Völkerverständigung beliefen sich seit 2010 auf 17 652 Euro. Eine

Ruhebank rund um dem Baum am Annaberg-Buchholz-Platz werde 2017 finanziert.

Strehl dankte allen Mitgliedern und Unterstützern. Durch eine Beitragserweiterung gibt es künftig nur noch einen Mitgliedsbeitrag für Ehepaare und Lebensgemeinschaften. „Der Vereinsname sagt alles“, lobte

Matthias Holl in einem Grußwort, das er stellvertretend für die Stadt und die anwesenden Stadträte sprach. Der agile Verein habe es geschafft, eine Plattform für Bürger zu schaffen. Das Weinquartett aus Weiden am See wird für den 21. und 22. April im City-Center erwartet. Am 12. Mai führt eine Konzertfahrt nach Marienbad.